

Problem mit Tafelarbeit

Beitrag von „drey“ vom 10. Februar 2011 10:55

Hallo,

merke immer häufiger, dass ich mich an der Tafel verhasspel, wenn ich etwas anschreiben will. Viele SuS bringen mich durcheinander, wenn ich etwas erarbeiten will und die das dann nicht sagen, was ich mir vorher überlegt habe/was im buch vorgegeben ist 😊 Manchmal erwischen ich mich, dass ich dann in aller Hektik genau das ""falsche" der Schüler aufschreibe, obwohl das in ungefähr das meint, was ich anschreiben wollte.

Jetzt habe ich mir Folgendes überlegt:

Bsp.: SuS nennen erst eigene Beispiele. Daraus sollen dann z.B. drei Thesen/Aufgaben/Merksätze abgeleitet werden. Anstatt jetzt immer zu fragen:"wie können wir....?" denke ich, dass es besser ist, wenn ich ne folie fertig mache, wo dann alles entsprechend drauf steht und ich das "nur" aufdecken/erklären muss.

denke, dass mir das ordentlich die hektik nehmen wird und vielleicht zu ein bisschen mehr souveränität führt.

habe nur das problem, dass bestimmt im unterrichtsbesuch erwartet wird, dass die SuS sich das selbst erarbeiten und nicht der lehrer das vorgibt. auch wenn anschließend immer eine darauf aufbauende arbeitsphase folgt.

aber im hinblick auf eine klausur, weiss ich dann genau, was ich abfragen kann!

was meint ihr?

danke!!!!!!